

Tedeschi Trucks Band – Let Me Get By

(56:37, CD, Concord, 2016)

Zugegeben, den eh nie behaupteten Prog-Appeal müsste man hier mit der Lupe suchen. Und würde dann vielleicht sogar noch fündig beim lässigen Verschmelzen von Stilen wie Folk, (Southern) Blues, Rock, R'nB, Soul und Jazz zu ganz eigener, vergleichsweise neuer und schöner Musik.



Das war bei den Vorläufern „Revelator“ und „Made Up Mind“ nicht anders, und es ist auch beim dritten Studioalbum „Let Me Get By“ wieder so. Und doch ist es, wie die ausnahmsweise mal ausgezeichnete Labelinfo weiß, „... voller Premieren: Es ist nicht nur das erste Tedeschi Trucks Band-Album, das *Trucks* selbst produzierte und das erste, für das er und seine Lebens- und Arbeitspartnerin *Susan Tedeschi* alle Songs innerhalb der TTB-Band geschrieben haben, es ist außerdem *Trucks*’ erstes Album seit dem Ende von The Allman Brothers, deren Mitglied er 15 Jahre war. ‚Das höre ich diesem Album an‘, hat *Trucks* gar betont: ‚Das Gefühl, dass wir jetzt alles, was wir haben, in diese Band investieren und es keine Nebenschauplätze gibt. Alle sind hundertprozentig für die Band da.‘“

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und
Inhalte entsperren

Tatsächlich haben zahlreiche Bandmitglieder an „LMGB“ mitkomponiert, das auch ausdrücklich wie ein Gemeinschaftswerk wirkt. Der elegante Aufmacher ‚Anyhow‘ beispielsweise hat fast traditionelle Gitarrenarbeit vom Slidemaster *Trucks*, rollt aber über einen sowohl an Southern Rock wie Blues erinnernden Groove, an dem die exzellente Horn Section stark beteiligt ist. Das wiegende ‚Don’t Know What It Means‘ ist hingegen ein Crossover zwischen Gospel und angejazztem Blues. Apropos wiegend – das von *Mike Mattison* mit gesungene ‚Right On Time‘ erhält neben seinem Rhythmus u.a. durch gestopfte Trompeten und Kneipenklavier seine komische Note. Der Longtrack ‚Crying Over You‘ ist laut Künstlern sogar ein ‚Swamp Raga‘, gewissermaßen der ultimative Hybride also. Progger werden – falls sonst nichts – an diesem mächtig strömenden Soul-Fluss immerhin den Einsatz von Hammond, Wurlitzer und Mini Moog goutieren. Oder *Susans* warme, an *Bonnie Raitt* erinnernde Stimme.

Das durchgehend unaufgeregt starke Album erscheint als CD, 2CD Deluxe Edition, und auf Vinyl. Die 2CD- (bzw. Doppel-LP-) Deluxe-Versionen sind mit acht Bonustracks aufgewert – mit Liveaufnahmen aus dem auch für The Allman Brothers wichtigen Beacon Theatre in New York, alternativen Mixen, frühen Versionen einzelner Songs und zusätzlichem Studiomaterial, sowie einem umfangreichen Booklet mit exklusiven Studio- und Konzertfotos. Das Ganze kommt in einer Box im Vintage-Amp-Design.

Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu Tedeschi Trucks Band:

Homepage

Twitter

Facebook

YouTube

Soundcloud

Spotify

„LMGB“ (Deluxe Ed.) @ Spotify

last.fm

Wikipedia